

Pressenotiz Wochenpost 5. April 2005

DIE WOCHE IM RÜCKBLICK

von Achim Kaemmerer

Zum Monatsbeginn am 1. April ließ Bürgermeister Günter Scheib die Katze aus dem Sack: »Auf dem üblichen Instanzenweg« habe er ein offizielles Schreiben der Landesregierung mit der »lapidaren Mitteilung« erhalten, dass der Ortsweiler »Elb« in die Eigenständigkeit zu entlassen sei. Rechtsgrundlage wäre eine mehrere hundert Jahre alte Urkunde gewesen, die vor einiger Zeit bei Umbauarbeiten an einer ehemaligen Scheune in der Elb gefunden wurde. Wilhelm Schlebusch, der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Elb und designierter Bürgermeister der neuen Gemeinde im Kreis Mettmann, habe sofort die Echtheit des Dokumentes überprüft, das unmissverständlich von der »immerwährenden Selbstständigkeit« der Elb spreche, inklusive Steuererhebungs-, Markt- und Stapelrechte. »Wir werden die Möglichkeiten, die uns aus der Eigenständigkeit erwachsen, konsequent und nachhaltig nutzen«, erklärte er. »Mit der Stadt Hilden werden wir die Details unserer Herauslösung aus dem Stadtgebiet besprechen. Dabei werden wir selbstbewusst auf gleicher Augenhöhe verhandeln. Unsere Privilegien wer-

den wir zu nutzen wissen, schließlich hat sich das nicht viel größere Liechtenstein auch zu einem Steuerparadies entwickelt. Ähnliches schwebt uns auch für die Elb vor.« Einen Tag später allerdings musste das neue Ortsschild der »autonomen« Gemeinde Elb wieder eingestampft werden. Aufmerksame Beobachter haben es bereits geahnt: bei der Pressemitteilung handelte es sich lediglich um einen Aprilscherz.

Die Straße »An der Bibelskirch« erhielt eine neue Asphaltdeckschicht. Aus diesem Grund musste der Abschnitt zwischen Hochdahler Straße und Am Bürenbach für Kraftfahrzeuge zeitweise gesperrt werden.

Polizeibericht: Am Donnerstag, 31. März, zwischen 16 und 17 Uhr, kam es auf dem Clarenbachweg zu einem Handysraub. In Höhe der Hausnummer 10 stießen zwei Jugendliche, die sich zuvor in einem Gebüsch versteckt hatten, einen elf-jährigen Hildener vom Fahrrad und nahmen ihm das Handy weg. Anschließend flüchteten sie in Richtung Lievenstraße und dann in einem Linienbus in Richtung Innenstadt.



April, April: Bürgermeister Günter Scheib (l.) und Wilhelm Schlebusch von der Siedlergemeinschaft Elb heckten einen Scherz aus.

FOTO: STADT HILDEM